

## Echo Chamber

Cristian Andersen

**24 November – 08 März 2024**

Öffnungszeiten: Freitag, 11 - 18 Uhr  
und nach Absprache.

Die Ausstellung von Cristian Andersen zeigt neue Werke in einem bühnenartigen Setting, deren Ausgangspunkt die Beschäftigung mit vorgefundenen und konstruierten Materialfindungen darstellt.

Die skulpturalen Güsse und Abgüsse zitieren Duplikate, Vervielfachungen und Dopplungen. Die verwendeten Materialien reichen von Keramik über Acrylat-Kunststoffe oder Polyurethan bis Beton und Kunstharz und legen die Eigenschaften oder Arbeitsspuren der ihnen zugrundeliegenden Werkstoffe und Texturen offen.

Zuweilen sind Anlehnungen an Gebrauchsobjekte beabsichtigt und deren Inszenierung im Raum verstärken die kulissenartige Wirkung. Die Eigenständigkeit der Formensprache ist dabei verblüffend und lässt eine Mischung aus Schlichtheit und Ironie erkennen.

Die *Macarons*-Serie vereint skulpturale Geste und gegensätzliche Materialeigenschaften: Betonkern, Kork und eingefärbtes Polyurethan verschmelzen zu bunt erstarrten, weichen Hockern.

Die neu entwickelten Leuchtobjekte *Echo Chamber* bestehen aus gefaltetem Messing, Stahl, Gummi, Leder, Lichtquellen und objets trouvés. Sie knüpfen an einen vergnüglichen Umgang mit Designsprache an, zitieren mit einem Augenzwinkern vielfältige Gestaltungssprachen und überhöhen die funktionale, material- und sachgerechte Formgebung von Gebrauchsgegenständen. Weder glatt noch sachlich noch neutral wirken die Objekte, stets sind sie mit einem unerwarteten Twist versehen, der die Betrachtenden in die Irre führen.

Dies wird in der fotografischen Arbeit fortgesetzt. Die Beschäftigung mit vielfältigen Materialien widerspiegelt sich in den Fotografien inhaltlich und formal. Wirklichkeitskonstruktionen prallen auf fiktive Welten und werden von in Keramik gegossenen Rahmen in Schach gehalten.

Cristian Andersen greift die Schnittstellen zum Alltagsgegenstand präzise auf. In *Echo Chamber* verliert sich der Widerhall gekonnt...

Nadia Veronese

Senior Kuratorin Kunstmuseum St. Gallen

**BIOGRAPHIE:**

Cristian Andersen (\*1974) arbeitet und experimentiert seit geraumer Zeit mit dem Medium Keramik. Er betreibt ein umfangreiches Studio in Zürich. Seine Skulpturen wurden im In- und Ausland gezeigt, u.a. an der Biennale de Céramique Contemporaine, Chateauroux (F), Georg Kolbe Museum, Berlin (D), Museum Haus Konstruktiv (CH), Fotomuseum Winterthur (CH), Princessehof National Museum of Ceramics (NL), Aargauer Kunsthhaus (CH), Public Art Fund Nyc (USA), Kunstverein Bregenz (A) Seine Arbeiten befinden sich u.a. in folgenden Sammlungen: Danish Art Council, Kunstsammlungen Kanton Zurich, Sammlung Stadt Zürich, Zabłudowicz Collection, Mark H. Getty Collection London, Speyer Family Collection New York, Zürcher Kantonalbank, Credit Suisse, Fortis Bank, Kunstmuseum St.Gallen und weiteren. Cristian Andersen hat verschiedene Stipendien und Auszeichnungen erhalten, darunter: das Kunststipendium Stadt Zürich, das Kunststipendium Kanton Zürich, den ZKB Kunstpreis, die staatliche dänische Kunstauszeichnung.

**Die Ausstellung kann jeden Freitag von 11 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung besucht werden. Für weitere Informationen und Bilder kontaktieren Sie bitte Petra Tomljanovic unter [info@grieder-contemporary.com](mailto:info@grieder-contemporary.com) oder Tel. +41 43 818 56 07**